



**Ergebnis der
Oö. Verkehrserhebung 2022**

**Das Mobilitätsverhalten der
Wohnbevölkerung
und das Verkehrsaufkommen**

im Bezirk

PERG

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Straßenbau und Verkehr,
Abteilung: Gesamtverkehrsplanung und öffentlicher Verkehr

Bearbeitung: Ing. Berthold Pfeiffer



Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse für den Bezirk Perg

Mit einer landesweiten Haushaltsbefragung "Verkehrserhebung 2022" hat das Land Oberösterreich die bewährte Tradition der laufenden Verkehrsbeobachtung (2012, 2001, 1992, 1982) fortgesetzt. Die Erhebung liefert **wichtiges Datenmaterial über das Mobilitätsverhalten der Oberösterreicher/innen als Informationsquelle und Entscheidungshilfe für die Verkehrspolitik** und die Verkehrsplanung. Mit ihrer Stichprobengröße stellen die oberösterreichischen Erhebungen die umfangreichsten im deutschsprachigen Raum dar.

1. Demographische Kennzahlen der Wohnbevölkerung des Bezirkes

Dem allgemeinen demographischen Trend entsprechend, hat sich die Bevölkerungsverteilung auch im Bezirk Perg in Richtung älterer Jahrgänge verschoben, was auch in der Mobilität ihren Niederschlag findet.

Der **Bezirk Perg** weist 2022 eine **Wohnbevölkerung ab 6 Jahre** von rund **64.700** auf. Gegenüber 2012 zeigt sich, dass die demographische Verschiebung der Altersstruktur die Mobilitätskennzahlen im Bezirk beeinflusst:

- Zunahme der Gesamtbevölkerung im Bezirk um 8%
- Abnahme der Bevölkerung der 15 – 24 Jährigen um 16%
- Zunahme der über 65-Jährigen um 38%

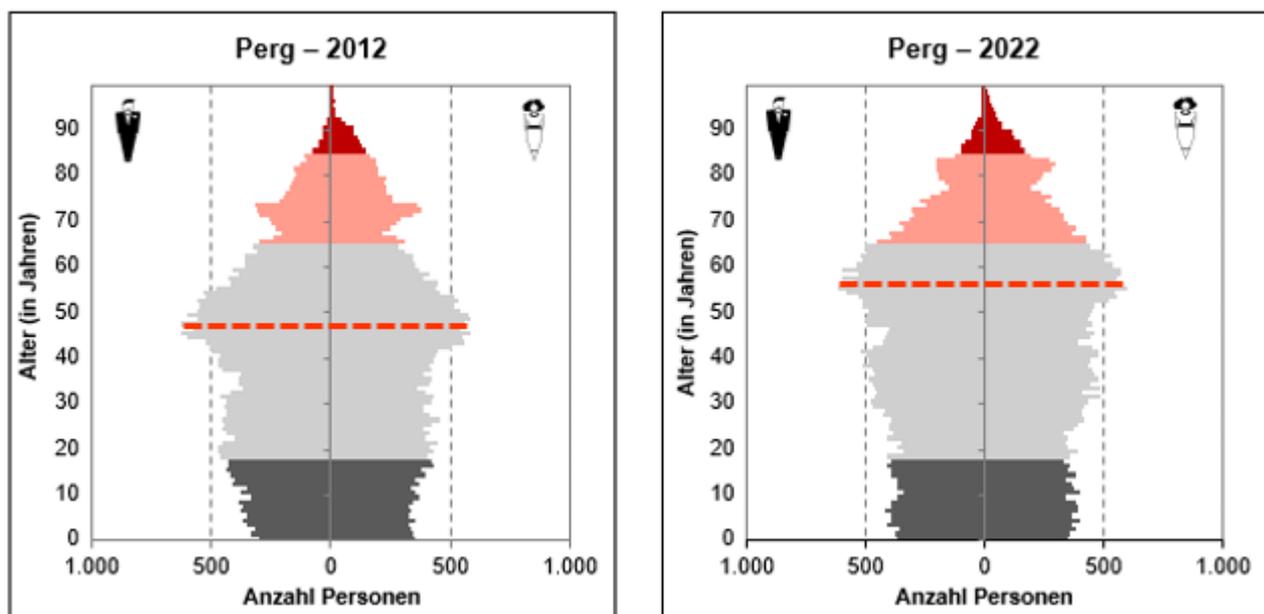


Abbildung 1: Bevölkerungsentwicklung im Bezirk 2012 – 2022, Quelle: Land OÖ.; Statistik OÖ.

2. Mobilität der Wohnbevölkerung des Bezirkes Perg

GESAMTWEGE UND WEGEHÄUFIGKEIT

Der Vergleich der wichtigsten Kennzahlen zeigt, dass die beiden Verkehrserhebungen 2022 und 2012 in der Größenordnung zwar sehr ähnliche Werte liefern, jedoch gleichzeitig eine Trendwende in der Verkehrsmittelwahl erkennbar ist.

- In Summe legt die Wohnbevölkerung des Bezirkes Perg rund 182.000 Wege pro Werktag zurück. Dies bedeutet eine Zunahme der Wege um rund 12%.
- Die Anzahl der mobilen Wohnbevölkerung hat anteilmäßig von 85,6% auf 86,3% zugenommen.
- Die Anzahl der Wege pro mobiler Person (Wegehäufigkeit) ist zwischen 2012 und 2022 von 3,16 auf 3,26 Wege pro Tag gestiegen.

STATISTISCHE DATEN DER WOHNBEVÖLKERUNG VOM Bez. Perg

(Personen ab 6. Jahren)

Mobilitätsquote - Mobile Bevölkerung

Altersgruppe	Weggang		
	Ja	Nein	Gesamt
6 bis 14 Jahre	6.377	272	6.649
15 bis 24 Jahre	6.617	945	7.562
25 bis 34 Jahre	7.757	1.090	8.847
35 bis 44 Jahre	7.998	948	8.946
45 bis 54 Jahre	9.440	875	10.315
55 bis 64 Jahre	8.882	1.407	10.289
äter 65 Jahre	8.808	3.323	12.131
Gesamtergebnis	55.879	8.860	64.739

Bevölkerungsveränderung 2022:2012		Anteil - Mobile Personen	
abs.	Prozent	2022	2012
+ 53	+0,8%	95,9%	94,7%
- 1.438	-16,0%	87,5%	88,1%
+ 1.245	+16,4%	87,7%	91,3%
- 159	-1,7%	89,4%	92,8%
- 1.018	-9,0%	91,5%	90,5%
+ 2.645	+34,6%	86,3%	79,7%
+ 3.320	+37,7%	72,6%	62,4%
+ 4.649	+7,7%	86,3%	85,6%

Tageswegehäufigkeit Wege/Person

Altersgruppe	2012	2022
6 bis 14 Jahre	2,70	2,68
15 bis 24 Jahre	2,54	2,64
25 bis 34 Jahre	3,03	2,97
35 bis 44 Jahre	3,23	3,10
45 bis 54 Jahre	2,95	3,11
55 bis 64 Jahre	2,59	2,92
äter 65 Jahre	1,87	2,31
Gesamtergebnis	2,71	2,81

Tageswegehäufigkeit Wege/Mobile

Altersgruppe	2012	2022
6 bis 14 Jahre	2,86	2,80
15 bis 24 Jahre	2,88	3,02
25 bis 34 Jahre	3,32	3,38
35 bis 44 Jahre	3,48	3,47
45 bis 54 Jahre	3,25	3,39
55 bis 64 Jahre	3,24	3,39
äter 65 Jahre	2,99	3,19
Gesamtergebnis	3,16	3,26

Tabelle 1: VE 2012, 2022: Mobilitätsquote, Tageswegehäufigkeit, Tageswegehäufigkeit/Mobile, Quelle: Land OÖ.

WEGEANALYSE NACH VERKEHRSMITTEL

Waren in der Vergangenheit von 1992 bis 2012 nur Zuwächse der Wege im motorisierten Individualverkehr (MIV) zu verzeichnen, zeigt sich nun eine Trendwende. Bezüglich der Verkehrsmittelwahl der Wohnbevölkerung des Bezirkes ist es zwischen 2012 und 2022 zu einer **Abnahme der Anteile im motorisierten Individualverkehr (MIV)** gekommen, **hingegen haben sowohl die Anteile zu Fuß als auch im Radverkehr zugenommen. Der ÖV-Anteil blieb annähernd gleich.**

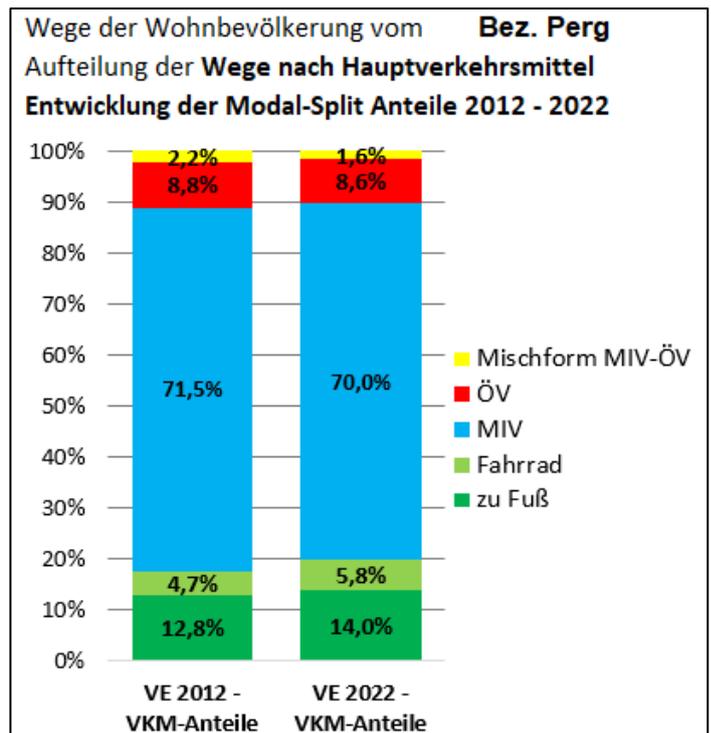


Abbildung 2: VE 2012, 2022: Modal-Split-Anteile,
Quelle: Land OÖ.

Maßgebliche Veränderung des „Modal-Split“ der Wohnbevölkerung des Bezirkes Perg 2012 bis 2022:

- **Auf den MIV** entfallen im Jahr 2022 **70,0%** aller Wege (ca. 126.600 Wege), wobei diese Wege um 11% zugenommen haben.
- **Der öffentliche Verkehr (ÖV)** nimmt einen Anteil **von 8,6%** ein (ca. 15.600 Wege), diese Wege sind im letzten Jahrzehnt um ca. 11% gestiegen.
- **14,0% der Wege werden zu Fuß** (ca. 25.200 Wege) zurückgelegt, diese Wege sind um 23% gestiegen.
- Der **Radverkehrsanteil weist einen Anteil von 5,8%** (ca. 10.500 Wege) der Gesamtmobilität der Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirkes Perg auf. Die Wege mit dem Rad haben gegenüber 2012 um ca. 42% zugenommen.

WEGE UNTERTEILT NACH VERKEHRSMITTEL

Bez. Perg	keine Angabe	zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖV	Mischform MIV-ÖV	Gesamte Wege
VE 2012 - Wege	3.269	20.443	7.443	113.917	14.040	3.555	162.668
VE 2012 - VKM-Anteile	Modal-Split	12,8%	4,7%	71,5%	8,8%	2,2%	100,0%
VE 2022 - Wege	1.259	25.227	10.552	126.563	15.599	2.825	182.025
VE 2022 - VKM-Anteile	Modal-Split	14,0%	5,8%	70,0%	8,6%	1,6%	100,0%
Veränderung gegenüber 2012 - Prozent		+23,4%	+41,8%	+11,1%	+11,1%	-20,5%	+11,9%
Veränderung gegenüber 2012 - Absolut	- 2.010	+ 4.783	+ 3.109	+ 12.645	+ 1.559	- 730	+ 19.357

Tabelle 2: VE 2012, 2022: Wege der Wohnbevölkerung unterteilt nach Verkehrsmittel, Quelle: Land OÖ.

Zum Vergleich: Die Modal-Split-Aufteilung der gesamten oberösterreichischen Wohnbevölkerung für 2022 ist wie folgt verteilt:

Oberösterreich	VE 2022
Zu Fuß	16,3%
Fahrrad	6,7%
MIV	65,5%
ÖV	10,1%
Mischform (IV+ÖV):	1,4%

Die Wohnbevölkerung des Bezirkes Perg legt anteilmäßig mehr Wege im MIV gegenüber dem Landesdurchschnitt der oberösterreichischen Wohnbevölkerung zurück.

WEGEANALYSE NACH FAHRTZWECK UND VERKEHRSMITTEL

Die Freizeit-Erledigungswege haben stark zugenommen (+53%), ebenso die Arbeitswege (+6%), während die Schul- und Ausbildungswege (-9%) und die Einkaufswege (-9%) abgenommen haben.

- Im Berufsverkehr sind die Modal-Split-Anteile nahezu unverändert.
- Bei den Wegen zur Schule haben die Modal-Split-Anteile im ÖV zugenommen.
- Im Einkaufsverkehr sind die Modal-Split-Anteile der Verkehrsmittel nahezu unverändert (leichte Zunahme im MIV, Abnahme der Fußwege).
- Bei den sonstigen Wegen (Freizeit) sind die Anteile der Wege mit dem Fahrrad und zu Fuß höher als 2012. Die MIV-Anteile sind gesunken.

Maßgebliche Veränderung des „Verkehrszweckanteile“ der Wohnbevölkerung des Bezirkes Perg 2012 bis 2022:

Die prozentuelle Aufteilung der Zwecke verändern sich stark in Richtung der Freizeit-Erledigungswege. Diese steigen bereits auf einen Anteil von rund 20% aller Wege der Wohnbevölkerung des Bezirkes Perg an.

WEGE UNTERTEILT NACH FAHRTZWECK UND VERKEHRSMITTEL

ZweckID_Gesamt2	vkm_grob							Anteil ohne KA
	keine Angabe	zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖV	Mischform MIV-ÖV	Gesamte Wege	
Zweck_sonst_Wege_Freizeit	414	8.673	2.504	22.774	963	284	35.613	19,6%
Zweck_Arbeitsplatz	171	1.986	1.336	24.305	1.473	748	30.020	16,5%
Zweck_dienstlich	78	561	463	6.349	241	220	7.911	4,4%
Zweck_Ausbildung	132	2.107	353	2.982	5.355	331	11.260	6,2%
Zweck_Einkauf	59	2.218	955	12.146	413	49	15.840	8,7%
Zweck_nach_Hause	322	8.896	4.602	52.929	7.122	1.157	75.028	41,3%
Personen bringen/holen	34	737	324	4.950	8	29	6.083	3,3%
keine Angabe	49	47	16	128	24	8	272	
Gesamte Wege	1.259	25.227	10.552	126.563	15.599	2.825	182.025	100,0%

Prozentuelle Veränderung 2022 : 2012

ZweckID_Gesamt2	keine Angabe	zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖV	Mischform MIV-ÖV	Gesamtergebnis
Zweck_sonst_Wege_Freizeit		+109,9%	+97,5%	+37,9%	+91,7%	-39,9%	+53,2%
Zweck_Arbeitsplatz		+3,0%	+21,3%	+7,4%	-9,7%	+15,3%	+6,3%
Zweck_dienstlich		+102,1%	+642,8%	+9,9%	+77,8%	+1,0%	+17,6%
Zweck_Ausbildung		-13,0%	-40,5%	-8,4%	+1,8%	-48,6%	-8,5%
Zweck_Einkauf		-23,2%	-3,8%	-8,1%	+163,7%	-21,5%	-9,3%
Zweck_nach_Hause		+15,3%	+40,0%	+15,9%	+14,9%	-19,2%	+13,3%
Personen bringen/holen		-26,9%	+197,1%	-24,5%	-84,5%	-47,0%	-22,8%
keine Angabe							
Gesamtergebnis		+23,4%	+41,8%	+11,1%	+11,1%	-20,5%	+11,9%

Tabelle 3: VE 2012, 2022: Wege der Wohnbevölkerung unterteilt nach Zweck und Verkehrsmittel, Quelle: Land OÖ.

Wege der Wohnbevölkerung von **Bez. Perg**
 Aufteilung der **Wege nach Fahrtzweck und Hauptverkehrsmittel**
 Entwicklung der Modal-Split Anteile 2012 - 2022

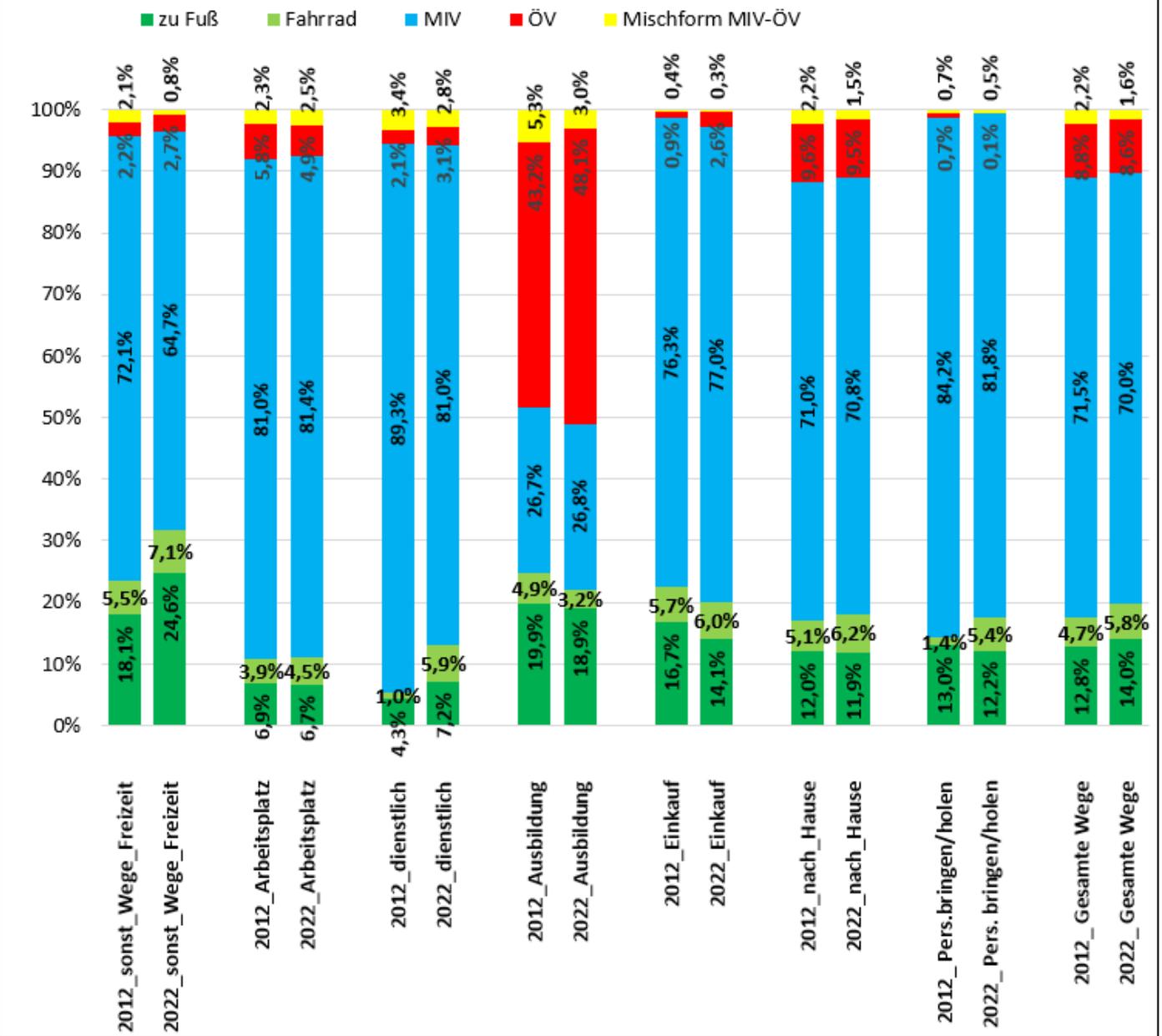
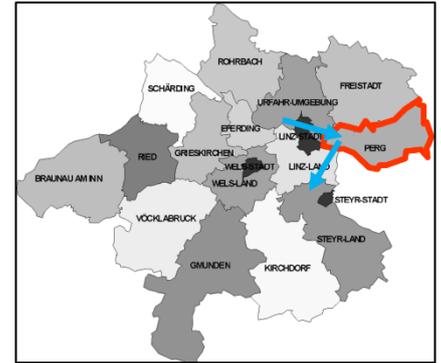


Abbildung 3: VE 2012, 2022: Wege der Wohnbevölkerung, Modal-Split-Anteile unterteilt nach Zwecke, Quelle: Land OÖ.

3. RÄUMLICHE BETRACHTUNG DES VERKEHRS FÜR DEN BEZIRK PERG

(Substrat: Wohnbevölkerung von Oberösterreich)



Insgesamt werden von den Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher im **Bezirk Perg rund 190.000 Wege zurückgelegt**, davon sind ca. 119.400 Binnenwege (Anteil 63% der Wege) innerhalb des Bezirkes, rund 35.400 Wege sind Zielwege von außerhalb in den Bezirk Perg hinein (19%) sowie rund 35.200 Wege sind Quellwege aus dem Bezirk Perg hinaus (18%).

Insgesamt werden 10% der gesamten Wege (ca. 18.500 Wege) von nicht im Bezirk Perg wohnhaften Personen durchgeführt.

Binnenwege innerhalb des Bezirkes:

Im Bezirk Perg werden täglich rund 119.400 Wege innerhalb des Bezirkes durchgeführt.

66,0% der Binnenwege werden mit privaten motorisierten Verkehrsmitteln (MIV) zurückgelegt, 18,8% der Wege sind ausschließlich Fußwege, 6,9% der Wege werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln, 0,7% der Wege sind kombinierte Wege IV+ÖV und 7,6% der Wege werden mit dem Fahrrad durchgeführt.

Im Vergleich zu 2012 sind die gesamten Binnenwege innerhalb des Bezirkes um 7,7% gestiegen. Die Wegeanzahl im IV stieg um 5,4%, im ÖV haben die Binnenwege hingegen um 2,6% zugenommen.

Zielwege in den Bezirk:

Etwa 35.400 Wege führen von außerhalb in den Bezirk Perg hinein.

Die Aufteilung des in den Bezirk strömenden Verkehrs wird vom privaten Kraftfahrzeugverkehr bestimmt. Der Anteil der Zielwege mit privaten Kraftfahrzeugen in den Bezirk beträgt 82,3%. Der öffentliche Verkehr liegt mit einem Wegeanteil 11,8% deutlich hinter dem Autoverkehr zurück.

Im Vergleich zu 2012 ist festzustellen, dass die gesamten Zielwege in den Bezirk um 18,4% anstiegen. Die Zielwege im privaten Kraftfahrzeugverkehr nahmen um 20,5%, die Wege im ÖV um 35,3% zu.